

	<p>Object: Kameo mit Phalera mit Kinderkopf (Amor?)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventory number: KK grün 262</p>
--	---

Description

Der Kameo aus hellblauem Chalcedon ist als Phalera gearbeitet, ein Ehrenabzeichen, das verdiente römische Soldaten wie Orden in einem Geflecht vor der Brust trugen. Ein eindrückliches Zeugnis hierfür ist der Grabstein des Marcus Caelius (um 45 v. Chr.–9 n. Chr.). Dargestellt ist hier ein ovales, flaches Gesicht mit schmalen Mund und kleiner Nase. Die Frisur besteht aus glatten, in der Mitte gescheitelten Haaren mit einem über dem Scheitel liegenden Zopf, der in einem Knoten bis auf die Stirn reicht. Enge Parallelen finden sich bei dem sog. Karlstein-Kameo im Museum der Burg Karlstein in Böhmen. Das vorliegende Objekt stammt aus der Kunstsammlung Guth von Sulz und ist 1624 in deren Inventar beschrieben. Der Verfasser dieser Beschreibung hat das Material richtig als Chalcedon erkannt, er deutet die Phalera jedoch als unheilabwendenden Talisman. [Marc Kähler]

Basic data

Material/Technique:	Chalcedon
Measurements:	H. 6,95 cm, B. 5,54 cm, T. 2,47 cm

Events

Created	When	2.-3. century CE
	Who	
	Where	Ancient Rome

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Cupido

Where

Keywords

- Child
- Deity
- Engraved gem
- Sammlung Guth von Sulz

Literature

- Eichler, Fritz; Kris, Ernst (1927): Die Kameen im Kunsthistorischen Museum - Beschreibender Katalog. Wien, Nr. 105, S. 88 Taf. 18
- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, S. 51 Anm. 51